

Jahre 150

GDCh

Zukunft braucht Erinnerung

Im Jahr 1867 gründete sich in Berlin die Deutsche Chemische Gesellschaft, die ältere der beiden Vorgängerorganisation der Gesellschaft Deutscher Chemiker. Bei den Feiern zum Jubiläum verbindet das Programm „Historische Stätten der Chemie“ das Gestern mit dem Heute und dem Morgen.

■ Liebe Kolleginnen und Kollegen in der Chemie!

Wenn die GDCh im nächsten Jahr zum 150. Geburtstag der Deutschen Chemischen Gesellschaft in Berlin ihr „ChemieFest“ feiert, dann wird in der Hauptstadt im Rahmen unseres erfolgreichen Programms „Historische Stätten der Chemie“ der Erinnerung an unsere Geschichte auch ein Ort gegeben. Mit einer Gedenktafel werden wir August Wilhelm von Hofmann, den Gründungspräsidenten der ersten deutschen chemischen Gesellschaft ehren. Die Tafel wird dort angebracht, wo am 11. November 1867 der Startschuss für die Deutsche Chemische Gesellschaft fiel.

Da aber nichts mehr von den Orten übrig geblieben ist, an denen von Hofmann in Berlin wirkte, machen wir eine Ausnahme von unseren Statuten (siehe www.gdch.de/historischestaetten). Wenn wir am 10. September 2017 die Gedenktafel



enthüllen, wollen wir an der Nordwand der S-Bahn-Trasse in Berlin-Mitte stehen, denn das Gründungsgebäude der Deutschen Chemischen Gesellschaft musste einst dem Bau der Stadtbahn weichen. Christoph Meinel, Professor für Wissenschaftsgeschichte und Vorsitzender der Historische-Stätten-Kommission, hat die Optionen lange geprüft, um einen geeigneten Erinnerungsort zu identifizieren.

Orte der Erinnerung stiften Identität, sie schaffen Bewusstsein für das Vergangene und das Zukünftige. Es gilt das Goethe-Wort: „Wer nicht von dreitausend Jahren sich weiß Rechenschaft zu geben, bleib im Dunkeln unerfahren, mag von Tag zu Tage leben“. Seit dem Jahr 1999 gedenkt die GDCh der Historischen Stätten der Chemie in Deutschland. 2003 wurde Gießen, die Wirkungsstätte des Lehrers von August Wilhelm von Hofmann, Justus von Liebig, ausgezeichnet. In diesem

Jahr, 2016, wird das Hellfeldsche Haus in Jena in Erinnerung an Johann Wolfgang Döbereiner Historische Stätte [diese *Nachrichten* S. 811]. Die Feier findet am 7. und 8. September im Anschluss an die Orchem-Konferenz in Weimar statt. Im Jahr 2018 folgt im Rahmen des 350-jährigen Firmenjubiläums von Merck der Pützerturm in Darmstadt.

Thisbe K. Lindhorst

■ Aktion „Chemie und ich“

Schicken Sie uns Ihre Plakate zum Thema „Chemie und ich“ auf einem pdf im Format A1 quer. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf: als wissenschaftliches Poster oder als poetische Collage, als Cartoon oder Foto-Art, Experiment oder Theorie, schwergewichtig oder mit Anspielung.

Bitte senden Sie Ihre Präsentation an pr@gdch.de.

Eckpunkte zur Gestaltung und weitere Hinweise unter:

www.gdch.de/chemieundich

